

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Kultus

Ihr Ansprechpartner
Tilo Schumann

Durchwahl
Telefon +49 351 564 65100
Telefax +49 351 564 65019

presse@smk.sachsen.de*

18.10.2012

Zwei sächsische Schüler im Deutschen Nationalteam der „International Junior Science Olympiad“

Vincent Grande und Oskar Nenoff sind im sechsköpfigen Team der Nationalmannschaft

Die sächsischen Schüler Vincent Grande und Oskar Nenoff haben sich für das sechsköpfige Team der Deutschen Nationalmannschaft der „International Junior Science Olympiad“ (IJSO) qualifiziert. Die beiden Zehntklässler des Wilhelm#Ostwald#Gymnasiums Leipzig fahren nun mit den vier anderen Teamkollegen Anfang Dezember nach Teheran und messen sich dort mit den besten jungen Naturwissenschaftlern der Welt. Sie werden mit etwa 40 Nationen um Gold, Silber und Bronze kämpfen. Insgesamt nahmen 45 Schüler im Alter zwischen 13 und 15 Jahren an der deutschen Auswahlrunde in Merseburg teil. Sie hatten sich bundesweit gegen 2.000 Schüler durchgesetzt. Kultusministerin Brunhild Kurth gratulierte den beiden Schülern und wünschte für die IJSO viel Erfolg: „Ich drücke dem deutschen Nationalteam die Daumen, ganz besonders natürlich Vincent Grande und Oskar Nenoff. Ich habe großen Respekt vor Ihrer Leistung und danke den Lehrern, die die naturwissenschaftlichen Talente in Sachsen fördern“, so Kurt, die als ehemalige Chemie- und Biologielehrerin die IJSO im Dezember ganz besonders interessiert verfolgen wird. „Sachsen ist für seine hervorragende Ausbildung in den Naturwissenschaften bekannt. Das zeigen nicht nur die Bildungsvergleiche wie PISA, sondern auch die erfolgreichen sächsischen Teilnehmerzahlen bei nationalen und internationalen Wettbewerben. Schüler wie Vincent Grande und Oskar Nenoff machen Sachsen über die Grenzen hinweg bekannt und sind wichtige Vorbilder für ihre Mitschüler. Ich hoffe, auch in Zukunft können sich viele Mädchen und Jungen für die Naturwissenschaften begeistern“, so die Ministerin.

Im Wettbewerb mussten Vincent Grande und Oskar Nenoff theoretische Aufgaben in Biologie, Chemie und Physik lösen und ihr Können beim Experimentieren zeigen. Vincent Grande löste alle Aufgaben hervorragend

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
für Kultus**
Carolaplatz 1
01097 Dresden

www.smk.sachsen.de

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

und schnitt als Bester im Team ab. Neben Platz 1 hat er von der Jury auch den Sonderpreis „Best theory winner“ erhalten. Bereits im letzten Jahr konnte er sich für die IJSO in Südafrika für die deutsche Mannschaft qualifizieren und kehrte mit einer Bronzemedaille nach Hause zurück.

Preisträger der deutschen Endrunde und Team der deutschen Nationalmannschaft 2012:

1 Vincent Grande - Wilhelm#Ostwald#Schule Leipzig Sachsen

2 Anne Omlor - Gymnasium am Krebsberg Neunkirchen Saarland

2 Georg Berger - Werner#Heisenberg#Gymnasium Leverkusen Nordrhein#Westfalen

4 Oskar Nenoff - Wilhelm#Ostwald#Schule Leipzig Sachsen

5 Leon Seeger - Hermann#Staudinger#Gymnasium Erlenbach am Main Bayern

6 Michael Häfner - Jugenddorf#Christophorusschule Königswinter Nordrhein#Westfalen

Sonderpreise 2012:

Best theory winner: Vincent Grande

Best lab winner: Georg Berger

Award for youngest participant (12 years old): Leo Gitin, Wilhelm#Ostwald#Schule Leipzig, Sachsen

Allgemeine Informationen zum Wettbewerb IJSO:

Deutschland nimmt seit Gründung des Wettbewerbs im Jahre 2004 regelmäßig an den internationalen Ausscheidungen teil. Seit 2008 werden die jungen Talente in einem bundesweiten Auswahlwettbewerb in vier Runden für das Nationalteam ausgewählt. Der nächste IJSO#Wettbewerb startet am 15. Januar 2013. Aufgabenblätter zur ersten Runde werden bundesweit an öffentliche Schulen mit Sekundarstufe verschickt oder sind im Internet abrufbar unter www.ijso.info. Die organisatorische Federführung des Schülerwettbewerbs liegt in der Hand des Leibniz#Instituts für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN) an der Universität Kiel. Gefördert wird der Schülerwettbewerb mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) in Kooperation mit den Bundesländern.